

Blau-Weiße Pokalfreuden

Am letzten Sonnabend trat die Reserve der Volleyballfreunde Blau-Weiß zur Vorrunde des Bezirkspokals in Oberoderwitz an. Als Gegner waren neben dem gastgebenden SV1861 auch der Bautzener LV Rot-Weiß 90 zugelost.

Schon im Vorfeld war klar, dass die Elsterstädter mit einigen Umstellungen klar kommen mussten; so spielte Maik Huth auf der für ihn ungewohnten Zuspielerposition.

Dem entsprechend war der Beginn im ersten Spiel gegen den SV1861 Oberoderwitz, einem Aufsteiger aus der Kreisklasse, sehr zerfahren und erst Mitte des ersten Satzes konnten sich die Blau-Weißen nach einer Aufschlagserie von Jens Paulick mit sieben Punkten absetzen. Diesen Vorsprung gaben sie trotz einiger Schwächen in der Annahme und diversen Abstimmungsschwierigkeiten nicht mehr ab, so dass der erste Satz mit 25:20 gewonnen wurde.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs spielten die Hoyerswerdaer konzentrierter und konnten sich zügig einen Vorsprung erspielen. Trotzdem blieb die Leistung auch aufgrund der aufopferungsvoll kämpfenden Oberoderwitzer eher mäßig. Gleichwohl ging auch der zweite Satz mit 25:21 nach 21 min an die Elsterstädter.

Nun wartete man gespannt auf das Ergebnis des Spiels Oberoderwitz gegen Bautzen, bei dem die Bautzener trotz ebenso harter Gegenwehr ebenfalls in 2 Sätzen gewannen und so kam es zu einem „echten“ Endspiel zwischen den Volleyballfreunden und Bautzen um den Einzug in die Finalrunde.

Gegen Bautzen verloren die Blau-Weißen in der Vorsaison noch beide Spiele. Die Motivation und auch die Messlatte für diese Begegnung waren also sehr hoch.

Der erste Satz war bis zum Stand von 14:11 für Hoyerswerda ein reines Abtasten. Danach konnten sich die Elsterstädter nach einer Aufgabenserie von Peter Hoffmann entscheidend zum 18:12 absetzen. Hier verdienten sich der zurückgekehrte Tommy Hilse im Angriff und Libero Felix Buchholz gute Noten. In der Folge gerieten die Blau-Weißen noch einmal stark unter Druck, konnten aber den Satz mit 26:24 ins Ziel retten.

Nur bis zur Mitte des zweiten Abschnittes nahmen die Hoyerswerdaer den Schwung aus dem ersten Satz mit, denn danach schlichen sich wieder zu viele Annahmeschwierigkeiten ein, die für das Zuspiel schwer zu verwerten waren. Aus diesem schlechteren Spielaufbau entwickelte sich ein Vorteil für Bautzen, die ihrerseits gut und viel über die Außenpositionen punkteten und den Satz nach gespielten 20 min recht deutlich mit 25:20 für sich entschieden. So musste der Tie-Break die Entscheidung über den Einzug in die Finalrunde bringen und dafür schworen sich die Blau-Weißen nochmals ordentlich ein. Von Anfang an entwickelte sich ein kämpferischer Satz, bei dem sich Hoyerswerda mit 8:5 entscheidend absetzen konnte. Jetzt war jeder in der Mannschaft auf das Ziel fokussiert, diesen Satz nicht mehr verlieren zu wollen. Mit Willen, Kampf und einigen gelungenen Aktionen im Angriff durch Hilse und Hoffmann konnten die Männer um Kapitän Steffen Dutschmann nach nur 12 min ein 15:12 und das Weiterkommen im Pokal bejubeln.

Blau-Weiß II spielte mit:

Felix Buchholz, Jens Paulick, Gregor Schillmann, Maik Huth, Peter Hoffmann, Tommy Hilse, Steffen Dutschmann